

24.02.2010

Schwarzwald-Baar Zusage für Hagelflieger

Schwarzwald-Baar (mas/jdr) Villingen-Schwenningens Oberbürgermeister Rupert Kubon geht nach wie vor davon aus, dass die Stadt Villingen-Schwenningen das Projekt Hagelflieger mit 17 000 Euro unterstützt. Das Geld für den geplanten Bereitschaftsdienst eines Spezial-Kleinflugzeuges zur Hagelabwehr sei zwar noch nicht im doppelstädtischen Haushaltsplan, weil man die Entwicklung habe abwarten wollen. „Wir unterstützen das nachdrücklich“, sagte Kubon aber jetzt. Dieser Punkt fließe nun in die Haushaltsberatungen ein. „Ich gehe davon aus, dass der Gemeinderat das Projekt ebenfalls positiv beurteilt“, betonte Kubon. Damit trat der VS-Oberbürgermeister Zweifeln entgegen, dass die Stadt sich aus dem Projekt zurückziehen könnte.

Die Situation für den Verein zur Hagelabwehr hatte sich vergangene Woche nach Angaben des Vereinsvorsitzenden Heinz Messner entscheidend verbessert, nachdem die FDP-Landtagsfraktion laut Messner 40 000 Euro aus ihren Verfügungsmittel der Fraktion für das Projekt bereitgestellt habe (wir berichteten). Die FDP verfügt dabei nach Auskunft eines Fraktionssprechers über circa 2,5 Millionen Euro, die CDU über ungefähr acht Millionen Euro. Dieses Geld können die Regierungsparteien für die gezielte Unterstützung bestimmter Projekte nutzen, hieß es aus der Fraktion weiter.

In Not: Kriegsflüchtlinge

Spenden Sie für Flüchtlinge dem Irak - Spenden Sie online

Google-Anzeigen (gemeinnützig)

Im vorliegenden Fall sei dieser Etat mit der Zustimmung der beiden Regierungsparteien im Landwirtschaftsministerium angesiedelt worden. Die Initiative für die Unterstützung des Hagelfliegers sei von Ernst Pfister ausgegangen, um vorbildliches bürgerschaftliches Engagement zu fördern.

Unterdessen kritisierte Wolfgang Kaiser vom grünen Kreisvorstand, dass die Rettung des Projekts der FDP-Landtagsfraktion und Wirtschaftsminister Pfister allein zugeschrieben werde. CDU- und FDP-Fraktion hätten am 20. Januar einen Antrag im Landtag eingebracht, nach dem 40 000 Euro aus Landesmitteln zur Hagelabwehr im südlichen Schwarzwald bereit gestellt werden sollten. „Das Projekt wird ebenso von den Landtagsfraktionen der SPD und der Grünen unterstützt“, schreibt Kaiser: „Das Geld kommt nicht etwa von der FDP-Fraktion (was auch rechtlich gar nicht zulässig wäre), sondern aus den Steuergeldern des Landeshaushalts!“